

bemerkenswert anders

SENIORENVILLA — GRÜNECK



Grüneck - News

1. Ausgabe Januar 2020

Editorial



Daniela Messerli
Geschäftsführerin

Liebe Bewohnerin, Lieber Bewohner
Geschätzte Angehörige
Liebe Mitarbeitende

Neujahrsvorsätze – einige lieben diese und sind dankbar, dass durch den Jahreswechsel Energie freigesetzt wird, um sich neue Ziele zu setzen. Andere haben nur ein müdes Lächeln für diese Vorstellungen übrig.

Wer einen Schritt machen will, muss wissen wohin. Dass da auch steile Wege und unliebsames Gelände mit möglichen (Stolper-)Steinen vor-

handen sein können, ist längst bekannt. Täglich erkennen wir die Wichtigkeit, präventiv zu Handeln. Wir brauchen den Weitblick, um zu wissen, wie und wo Handlungsbedarf besteht. Sei dies beim Weiterbildungsprogramm für Mitarbeitende, bei der Gefahrenanalyse bzgl. Sturzprävention oder bei der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Hausärzten und Physio- sowie Ergotherapeuten. Wichtig sind aber auch die Kenntisse, mit welchen Massnahmen und Ressourcen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner stützen und fördern können, damit sie ihre Ziele erreichen.

Eine spannende Aufgabe, welche nicht in der Theorie erarbeitet werden kann. Auch im Alleingang kann diese Hürde nicht bewältigt werden. Hierbei ist Empathie, Wertschätzung, Kompetenz und tatkräftige Unterstützung aller Mitarbeitenden gefragt.

Nun wünsche ich Ihnen spannende Lektüre mit unserer ersten Ausgabe im neuen Jahr 2020.

Mit besten Grüßen

D. Messerli



Festtage 2019/2020

Adventskonzerte und Chlouse-Ponys

An jedem Adventssonntag spielten verschiedene Gastmusiker für unsere Bewohnerinnen und Bewohner weihnachtliche Musik, so wurden wir alle melodisch auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

Ausserdem besuchten uns die Ponys Fanira und überraschten mit ihren lustigen Nikolausgewändern Jung und Alt.



Weihnachten

Am 18. Dezember feierten wir abends mit unseren Bewohnern, deren Angehörigen, Bekannten und Freunden Weihnachten. Die Küchencrew bereitete ein wunderbares 4-Gänge Festmenü zu. Der schön geschmückte Weihnachtsbaum, die festliche Tischdekoration und die Weihnachtsansprache unserer Geschäftsführerin, rundeten den gemütlichen Abend ab.

Der traditionelle Pastetlischmaus an Heiligabend war ein weiterer Höhepunkt während der Festtage. Die feinen Pastetli mundeten, gemeinsam sangen wir ein Weihnachtslied und genossen das gemütliche Beisammensein.



Silvester und Neujahrsprosit

Am 31. Dezember luden wir ein letztes Mal im Jahr 2019 unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige und Freunde zu einem Festmenü ein. Am Mittag servierten wir unseren Gästen ein festliches 4-Gängemenü.

Abends ab 20.00 Uhr waren unsere feierfreudigen Bewohnerinnen und Bewohner herzlich eingeladen, ein kleines Silvesterapero zu geniessen. Mit Sekt und Häppchen liessen Mitarbeitende und Bewohnende das Jahresende näherrücken.

Das neue Jahr 2020 begrüssten wir gemeinsam mit unseren Bewohnern. Bei einem gemütlichen Apero stiessen wir auf das neue Jahr an.



Rückblick Angehörigenabend

Daniela Messerli lud am 20. Januar 2020 Angehörige zu einem Infoabend mit anschliessendem Apero ein. Erstmals durften wir neun Angehörige und eine Bewohnerin begrüssen, so viele wie nie zuvor. Nach einer kurzen Begrüssung wurde das neue Pflegeeinstufungssystem RAI-Soft vorgestellt. Es standen mehrere Gründe für den Systemwechsel im Vordergrund:

- Die Senevita AG wendet in all ihren Betrieben RAI-Soft an
- Wir profitieren von diesem grossesn Fachwissen und können darauf zurückgreifen.
- Das RAI-Pflegeerhebungssystem ist im Vergleich zu BESA international anerkannt
- Zusätzlich werden viele Komponenten des Qualitätsmanagements abgebildet.

Frau Olga Buncic, Leiterin Pflege & Betreuung, hat den Besuchern kurz die Entwicklung erläutert. Sie zeigte den praktischen Alltag einer Einstufung auf und nahm sich anschliessend Zeit für Fragen.

Zum Schluss wurden noch ein paar Meilensteine der Reorganisation unserer Pflege genannt, betriebliche Zielsetzungen vorgestellt und aktuelles aus dem Betrieb erläutert. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem Glas Prosecco, Weiss- oder Rotwein und gemischten Quiches, frisch aus der Grüneckküche.

Wir stellen uns vor - Die Lernenden der Pflege



Lara Scholl

Ich begann in der Grüneck als Pflegeassistentin zu arbeiten mit dem Ziel, irgendwann eine Pflegefachfrau zu werden. Nach rund vier Monaten bekam ich die Chance, die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit per 01. August 2019 zu beginnen und war sofort Feuer und Flamme dafür. Ich kann mir keinen besseren Lernort vorstellen und fühle mich wohl. Das Schönste an meinem Beruf ist die Zusammenarbeit mit Menschen. Sowohl im Team als auch mit den Bewohnern. Es macht mir Freude, jemandem ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Ich bin froh, ein Teil der Grüneck zu sein.

Muad Amiin

Als Praktikant durfte ich von Januar bis Juli 2018 erste Erfahrungen im Pflegeberuf sammeln. Der Start in den Pflegealltag war nicht einfach für mich. Aber mit der Zeit wurde ich selbstsicherer und mit der Erfahrung kam auch die Motivation zum Weitermachen. Daher freute ich mich sehr, im August 2018 mit der Ausbildung zum Fachmann Gesundheit starten zu dürfen. Ich bin in der Grüneck, weil es wie eine kleine Familie für mich ist. Man trifft die Arbeitskollegen und kommt in Kontakt mit den Bewohnern. Es entstehen wertvolle Bekanntschaften und zwischenmenschliche Beziehungen.





Florjan Mislimi

Im August 2018 habe ich während einem Jahr als Praktikant Einblick in den Pflegeberuf erhalten. Seit dem Sommer 2019 absolviere ich meine Ausbildung zum Fachmann Gesundheit. Ich arbeite gerne mit älteren Menschen zusammen. Ich unterstütze sie gerne im Alltag und es freut mich, wenn es ihnen gut geht. Die Grüneck bietet mir den passenden Ausbildungsort. Es ist sehr familiär und ich habe gute Berufsbildnerinnen und Vorgesetzte, welche mich auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss begleiten.

Lona Häberli

Ich habe mich für die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit entschieden, weil der Beruf sehr abwechslungsreich und spannend ist. In der Grüneck durfte ich ein sechs monatiges Praktikum absolvieren. Anfangs war ich unsicher aber ich wurde schnell im Team aufgenommen. Heute fühle ich mich als fester Bestandteil vom Pflegeteam. Seit dem 01. August 2018 absolviere ich die 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Das Arbeiten mit den Bewohnern macht mir Freude. Mein Fachwissen wird täglich umfangreicher und ich lerne auch viel für mein Leben.



Das etwas andere Mitarbeitergespräch mit Claudia Masternak, Pflegefachfrau HF

Warum der Pflegeberuf?

Bereits mit 14 Jahren habe ich während meinen Schulferien im Kantonsspital Chur ein zweiwöchiges Praktikum in der Reinigung gemacht. In diesen zwei Wochen habe ich auch einen intensiven Einblick in den Pflegeberuf erhalten. Der Kontakt und die Schicksale der Menschen haben mich bereits damals tief berührt und ich habe mich entschlossen, den Beruf Krankenschwester zu erlernen.

Was gefällt dir speziell an deiner Tätigkeit? Was weniger?

Der Umgang und Austausch mit Menschen ist mir sehr wichtig. Lernende und Praktikanten begleiten zu dürfen und sie in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zu unterstützen, meine 28 Jahre Berufserfahrung und mein Fachwissen weiterzugeben.

Weniger gefällt mir, dass der administrative Teil stetig zugenommen hat und viel Zeit im Alltag in Anspruch nimmt. Meiner Meinung nach wirkt sich die Tendenz, immer mehr leisten mit weniger Personal, nicht positiv auf den Arbeitsalltag aus.

Wo möchtest du deinen nächsten Urlaub verbringen?

Einen alten VW Bus umbauen und mit meiner Familie einfach losfahren, ohne Ziel.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Der Austausch mit meinen Freunden ist mir sehr wichtig. Ich reise fürs Leben gern und geniesse immer wieder die kleinen Abenteuer mit meinem Mann und meinem fünfjährigen Sohn. Als Bündnerin schlägt mein Herz für die Berge und die Natur.

Ich meditiere regelmässig und verschlinge Bücher.

Wofür würdest du mitten in der Nacht aufstehen?

Am liebsten gar nicht. Aber für die Ruhe, den Blick in die Sterne und im Stillen einfach dazusitzen, bin ich zu motivieren aufzustehen.

Wenn du ein Tier wärst, was wärst du und warum?

Ein Vogel, frei in der Luft schwebend.

Was bringt dich aus der Fassung? Unehrllichkeit und wenn jemand ungerecht behandelt wird.

Welche berühmte Persönlichkeit möchtest du gerne treffen und über was würdest du sprechen?

Mit dem Dalai Lama einen Buttertee trinken und über das Thema der Vergänglichkeit sprechen.



Einblick in den Pflegealltag

Schulung - Bewegtes Lagern



Im Rahmen unseres Fortbildungskonzeptes werden regelmässig verschiedene Themen des Pflegealltags mit Mitarbeitenden aller Funktionsstufen thematisiert. Am 16. Januar durften wir die Kinaesthetics-Trainerin, Frau Esther Klein-Tarolli, bei uns begrüssen. Sie erläuterte dem Pflegeteam die Wichtigkeit der Lagerung im Pflegealltag. Das Team nutzte diese Gelegenheit um zum Konzept der Kinästhesie, mit Bezug auf die Positionsunterstützung, vorhandenes Wissen aufzufrischen und zu festigen. Wir arbeiteten während der Schulung mit Anschauungsmaterial und verschiedenen Hilfsmitteln. Wir entwickelten Grundsätze, welche Hilfsmittel in welchen Situationen zur Anwendung kommen. In einem praktischen Teil wurden verschiedene Lagerungspositionen angewandt. Das Pflegeteam lernte Sicherheit im Umgang mit Lagerungsmaterial nach Esther Klein-Tarolli und können diese in der Praxis umsetzen.

Sturzprophylaxe

Unter Sturzprophylaxe versteht man die therapeutischen und pflegerischen Massnahmen zur Vermeidung von Stürzen. Stürze sind eine der häufigsten Ursachen für die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Hälfte aller 70- Jährige bereits ein- oder mehrmals gestürzt sind. Die Folgen sind oft Hämatome und Prellungen. Von allen Stürzen haben etwa 15% ernsthafte Verletzungen zur Folge. Die häufigsten Verletzungen sind: 1. Oberschenkelhals- oder Oberschenkelfrakturen mit ca. 100'000/Jahr, 2. Oberarmfrakturen und 3. Schulterfrakturen. Stürze können psychische und soziale Folgen haben, wenn die Angst vor weiteren Stürzen die Mobilität einschränkt. Für die Ursachen von Stürzen sind zwei Hauptfaktoren verantwortlich.

Intrische: Herzinfarkt, Schlaganfall, Sehstörung, Medikamente etc.

Extrinische: nasse Fussböden, Unebenheiten, schlechtes Schuhwerk etc.

Durch regelmässige Schulungen wird unser Pflegepersonal mit dem Thema konfrontiert. Frau Buncic sensibilisiert das Team, mögliche Ursachen zu erkennen und die passenden Massnahmen zur Sturzprävention zu ergreifen.

Personelles

Eintritte ab Dezember 2019

Herzlich Willkommen:

- Flutur Mislimi, Praktikantin
- Anne Isenschmid, Fachfrau Gesundheit
- Sarafina Bayo, Fachfrau Gesundheit
- Céline Imobersteg, Praktikantin
- Catherine Kramer, Mitarbeiterin Pflege & Betreuung, ab 01.02.20

Wir wünschen euch einen guten Start und viele schöne und bereichernde Stunden in der Grüneck.

Ruherraum

Eine Ruhezone zum entspannen und Kraft tanken

Ob ein Powernap auf dem einladenden, bequemen Liegesessel, ein kurzes Beine hochlagern auf dem Sofa oder nach dem Piketteinsatz im Bett schlafen - der Ruherraum im Dachgeschoss steht allen Mitarbeitenden zur Benutzung offen.

Seit der Einweihung im September 2019 wird der Raum rege genutzt. Für den Sommer sind noch weitere Anschaffungen für die dazugehörige Terrasse geplant. Eine Sitzgruppe oder gar eine Sonnenliege möchten Wolfgang Armbruster und Yvonne Strahm noch organisieren. Außerdem sollte der Raum noch etwas dekoriert werden; Vorhänge, Bilder oder etwas Grünes würde dem Raum noch das gewisse Etwas verleihen.

Damit auch wirklich die erhoffte Erholung stattfinden kann, wurden ein paar Regeln aufgestellt. Das Reden im Raum ist untersagt, laute Musik, Telefongespräche oder die Nutzung des Natels sind nicht gestattet. Außerdem ist der Ruherraum kein Esszimmer, die Mahlzeiten werden im Pausenraum eingenommen.



Kunterbuntes Impressionen

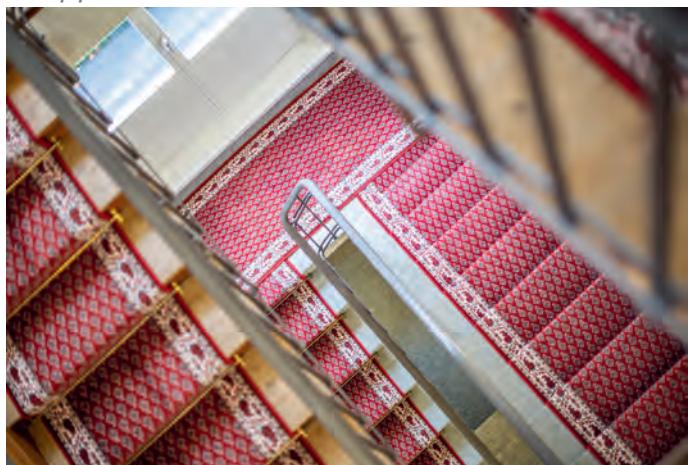
Aussenansicht Villa



Cafeteria



Treppenhaus Villa



Blick von oben



Fotos: Salzmann Media

Königstag

Am 06. Januar krönten wir Grüneck-Könige und Königinnen. Zum Zvieri offerierten wir unseren Bewohnern feinen Königskuchen von der Bäckerei Reinhard in Bern. Genüsslich wurde das süsse Gebäck verspeist und mit Spannung auf den Fund der ersten versteckten Königsfigur gewartet.



Ausblick

Valentinstag

Am 14. Februar feiern wir den Tag der Liebe. Für musikalische Begleitung sorgt der Alleinunterhalter Amarettos, nachmittags ab 15.30 Uhr. Wir freuen uns auf ihren Besuch und laden herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Fasnacht

Die Narren sind los! Es wird bunt, lustig und etwas verrückt zu- und hergehen. Am Donnerstag, 27. Februar ab 17.00 Uhr feiern wir mit unseren Bewohnern Fasnacht. Benis Musig sorgt für Stimmung und anschliessend geniessen wir das gemeinsame Abendessen. Traditionell bereitet die Küche Spaghetti mit dreierlei Saucen zu.



Zum Frühlingsbeginn - Besuch der Ponys Fanira

Wir freuen uns auf einen weiteren Besuch der Ponys Fanny und Kamira und ihren sympathischen Begleiterinnen. Das Gespann trifft am Freitag den 20. März ab 15.00 Uhr bei uns ein.

Glasharfenkonzert

Frau Würmel kreiert am Montag, 23. März um 15.30 Uhr Klänge und Melodien mit Gläsern. Die selbstgebau- te Glasharfe ist eindrucksvoll anzusehen und die darauf entstehende Musik einfach wunderschön.

Grüneckhöck vom 09. April mit Angehörigen

Frau Messerli lädt Sie freundlich dazu ein, am Grüneckhöck vom 09. April um 15.00 Uhr teilzunehmen. Gerne wird sie Ihnen die Auswertung der Bewohnerumfrage präsentieren und die einzelnen Ergebnisse erläutern sowie definierte Massnahmen aufzeigen.

Impressum

Seniorenvilla Grüneck -Pflegeresidenz-
Grüneckweg 14
3006 Bern

Tel. 031 357 17 17
Fax 031 357 17 16

info@grueneck.ch
www.grueneck.ch

Umsetzung: Seniorenvilla Grüneck